000055540

Daniel I Bernoulli an Johann I Bernoulli

1731 05 25

UB Basel, L I a 657, Nr.7\*

Es handelt sich um eine Notiz von Dan. I B. auf einem Brief von Leonhard Euler an Johann I Bernoulli von 1731 05 25

"Da mir der Herr Prof. Euler gesagt, dass er diesen Brief an den Vatter ablassen wolle, so habe diese paar Zeilen hinzusetzen wollen, umb Ihne und die Mütter meines respects zu versicheren und meine Geschwisteren nebst allen guten freünden zu grüssen, auch anbey meine Gott Lob gute gesundheit zu berichten. Sonsten beruffe mich auf mein letzters vom 1. jun. oder 8. (das ich mich nicht recht erinnere). Wenig tag darauf hab ich von dem Johannes einen Brieff empfangen, dero ich beantworten werde, wan ich eine Antwort auff mein erstgedachtes schreiben werde empfangen haben. Wir haben allhier vernommen dass die Müller banquerotiret haben: ich förchte der Vatter werde auch interessiret seyn, und bedaure den guten Herrn Hermann als welcher vor 800 Rtl. s[ua] p[arte] interessiret seyn solle. Sonsten recommendire noch einmahl mein voriges beachten wegen des Johannis Herkunft und verbleibe mit gebührendem gehorsam M.M.T.C.E.T.H.P.V.T.H.E.T.O.F.D.B."

Zusammenfassung:

Daniel Bernoulli sendet Grüsse an seinen Vater, seine Mutter, seine Geschwister und Freunde. Er ist bei guter Gesundheit und hat Näheres bereits in seinem Brief vom 1. oder 2. Juni 1731 geschrieben. Er wird den Brief seines Vaters, den er vor kurzem empfangen hat, bald beantworten. Er hat gehört, dass die Firma Müller in Basel bankrott ging, und hofft, sein Vater sei nicht betroffen. [German] Hermann soll 800 Reichsthaler verloren haben. Daniel Bernoulli erinnert an seine Hinweise bezüglich der Reise seines Bruders Johann II nach St. Petersburg.